

Ein Tag im Sonnenhof



Ein Tag im Sonnenhof beginnt, wenn die Bewohner noch ihre Nachtruhe genießen.

Mit dem frischen Gebäck und der Milch vom Bauern werden Frühstücksvariationen in der hauseigenen Küche gezaubert, die dann aufs Zimmer serviert werden.

Ob Frühaufsteher oder Langschläfer, auf die individuellen Wünsche und Gewohnheiten wird in den Sonnenhöfen Rücksicht genommen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Da versteht es sich von selbst, dass das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Betreuungssystem der Bezugspflege praktiziert wird. Diese garantiert nicht nur eine belebende und achtsame Morgenpflege, sondern dadurch kann auch ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen den Bewohnern und den Betreuungspersonen aufgebaut werden. Neben der familiären Atmosphäre gewährleistet dieser ganzheitliche Ansatz der Pflege eine jeweils bestmögliche Kenntnis der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Besonderheiten. Er liefert die Basis für ein optimales Miteinander zwischen Pflege, Medizin und Therapie. Der Tag kann beginnen.

Der persönliche Therapie- und Betreuungsplan kündigt die gemeinsame Aktivierungsstunde an. Die bestens ausgestatteten Therapieräumlichkeiten lassen eine Vielzahl von Mobilisationsübungen zu. Unter Anleitung und mit Unterstützung der Ergotherapeutin ist für jeden etwas dabei. Dabei kommt auch

der Spaß nie zu kurz. Getreu dem Motto, was der Seele gut tut, tut auch dem Körper gut.

Nach der Aktivierung folgt die Entspannung, indem man sich im hauseigenen Friseur-, und Kosmetiksalon verwöhnen lässt. Die gute Tasse Kaffee mit einer kleinen Köstlichkeit regen auch gleichzeitig die Vorfreude auf das Mittagessen an. Gekocht wird, was schmeckt! Alles frisch aus der eigenen Küche mit Produkten aus der Region und aus dem eigenen Kräutergarten, mit Liebe von den diätisch geschulten Köchinnen zubereitet und von einer eigens ausgebildeten Ernährungsexpertin aus der Pflege unterstützt und begleitet. Echte Hausmannskost, aber auch verschiedene Diätformen bis hin zu a la carte sorgen für kulinarische Gaumenfreuden. Das ansprechende Ambiente sowie ein aufmerksames Servicepersonal tragen ebenfalls zu mehrmals täglichen lukullischen Wohlfühlerlebnissen bei.

Aber was wäre ein gutes Essen ohne ein anschließendes feines Mittagsschlaferl? Immerhin steht heute noch eine Einheit mit der Physiotherapeutin auf dem Programm. Da trifft es sich gut, dass im Anschluss die internistische Visite mit der routinemäßigen Erhebung der Vitalwerte folgt.

Gott sei Dank, alles im Rahmen, da gönnt man sich gerne auch noch ein zweites Achterl im Sonnenhofcafe. Je nach Jahreszeit, entweder auf der herrlichen Sonnenterrasse oder im Winter vor dem offenen Kamin. Ob Kartenrunde, ein Plauscherl mit neu gewonnenen Freunden oder eine nette Musik am Klavier, im Cafehaus ist auch immer was los. Man freut sich des Daseins, schwelgt in Erinnerungen, aber blickt auch schon auf den nächsten Tag.

Das wöchentliche Dart-Turnier und das überaus beliebte Gedächtnistraining stehen unter anderem auf dem Programm. Das Kino öffnet auch seine Pforten, (wie damals- mit der ersten großen Liebe-Romy Schneider) und dann gäbe es noch das gemeinsame Korbflechten mit den Kindern aus dem Kindergarten.

Kein Tag gleicht dem anderen.

Feste im Jahreskreis (der Klamauk zum Fasching- eine Hetz, die Osterfeierlichkeiten in der eigenen Kapelle, das Maibaumaufstellen oder der traditionelle Frühschoppen zu Pfingsten, die Ausflüge in der Sommerzeit- zum Buschenschank, die Wallfahrt und vieles mehr)- viele besondere Höhepunkte.

Aber vor allem bedeutet auch jeder Tag im Sonnenhof kompetente Hilfestellung in allen Lebensbereichen, Sicherheit und Geborgenheit geben, mit Respekt und Wertschätzung dem Menschen begegnen.